
FDP Hofheim

ICH HABE MICH ENTSCHIEDEN, DIE WELT ZU ÄNDERN

27.06.2021

Der Fragebogen im Magazin einer großen deutschen Tageszeitung war früher ein beliebtes Gesellschaftsspiel. Es heißt, der Autor Marcel Proust habe ihn sogar zweimal ausgefüllt. Im Februar 2013 hat die gleiche Zeitung den Fragebogen in leicht veränderter Form wieder aufgegriffen, und seitdem geben ausgewählte Personen des öffentlichen Lebens an dieser Stelle Auskunft über ihre persönlichen Vorlieben und Interessen.

Eine hübsche Idee – wie wir finden – und so wollen wir uns in loser Reihenfolge anhand eines ähnlichen Fragenkatalogs vorstellen. Den Anfang macht Michaela Schwarz, Fraktionsvorsitzende der FDP in der Stadtverordnetenversammlung und Vorsitzende des FDP-Ortverbandes in Hofheim am Taunus.

Warum engagieren Sie sich politisch?

Weil ich einer häufig unguten Entwicklung nicht länger nur zusehen wollte und für mich entschieden habe, die Welt zu ändern.

Welches Buch hat Sie in Ihrem Leben am meisten beeindruckt?

„Wein und Krieg“ von Don und Petie Kladstrup, in dem französische Winzer und Widerstandskämpfer berichten, wie sie ihre wertvollsten Weine vor der Beschlagnahmung durch die deutsche Besatzung in Sicherheit brachten.

Wie informieren Sie sich über die Kommunalpolitik und das Weltgeschehen?

Top-down betrachtet mit Nachrichtensendungen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen, einer selektierten Auswahl von Artikeln in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, der Hofheimer Zeitung sowie sozialen Medien.

Was ist Ihr bestes Smalltalk-Thema?

Gutes Essen und guter Wein.

Wobei entspannen Sie?

Bei der Zubereitung von gutem Essen für Freunde.

Worüber können Sie lachen?

Sprachwitz.

In welchem Land würden Sie am liebsten leben?

Hier bin ich politisch engagiert, hier will ich sein.

Fühlen Sie sich mit oder ohne Auto freier?

Als langjährige S-Bahnfahrerin eindeutig mit Auto.

Was ist Ihr größtes Talent?

Eine schnelle Auffassungsgabe und vernetztes Denken.

Was tun Sie, obwohl es unvernünftig ist?

Zu wenig Sport, dazu bleibt zu wenig Zeit.

Welche historische Person würden Sie gern treffen?

Elisabeth Selbert, eine deutsche Politikerin und Juristin, die sich dafür eingesetzt hat, dass Gleichberechtigung in das Grundgesetz aufgenommen wurde.

Was war Ihr schönstes Ferienerlebnis?

Meinen Mann nach einer unplanmäßigen Blinddarmoperation auf den Philippinen wohlbehalten wieder nach Hause zu bringen.

Auf welchem Konzert waren Sie zuletzt?

Bleibenden Eindruck hat ein Meat-Loaf-Konzert in der Frankfurter Festhalle hinterlassen.

Was streben Sie an?

Mehr Liberalität und mehr Chancen für Frauen.